



Ansprechpartner:

Konstantin Arnold

09721 / 203-167

Schweinfurt, 30.07.2026

PRESSEMITTEILUNG

St 2292, Umfangreiche Erhaltungsmaßnahme der Straße zwischen Aschach und Steinach

- **Staatsstraße St 2292 zwischen Aschach und Steinach wird umfangreich saniert**
- **Straßenbauarbeiten werden unter Vollsperrung in zwei nacheinander folgenden Bauabschnitten durchgeführt**

Die Asphaltdeckschicht der St 2292 wird zwischen dem Kreisverkehr bei Aschach und der Einmündung St 2267 in Steinach ab der kommenden Woche vollständig erneuert. Die Arbeiten finden in zwei aufeinander folgenden Bauabschnitten statt.

- Der erste Bauabschnitt erfolgt **von Montag, den 3. August 2026, bis voraussichtlich Freitag, den 28. August 2026**: Ab der Einmündung Kreuzbergstraße in Steinach bis zur Einmündung „Am Dorfbrunnen“ in Hohn
- Der zweite Bauabschnitt erfolgt **von Freitag, den 28. August 2026, bis voraussichtlich Freitag, den 11. September 2026**: Ab der Einmündung „Am Dorfbrunnen“ in Hohn bis zum Kreisverkehr bei Aschach. Restarbeiten werden nach der Vollsperrung unter einer halbseitigen Verkehrsführung beendet.

Die Umleitung für beide Abschnitte verläuft aus Richtung Steinach über St 2267 – Premich – St 2290 – Stangenroth – Burkardroth – Zahlbach – Aschach. In der Gegenrichtung entsprechend umgekehrt.

Neben der Erneuerung der Straßendecke werden stellenweise Bankette befestigt, Schutzeinrichtungen ergänzt sowie die Rinnen in der Ortsdurchfahrt Hohn neu verschlämmt. Weiterhin wird in der Kurve zwischen Hohn und Steinach die Fahrbahn auf 6,5 Meter



verbreitert sowie die Schächte und Schieber in der Ortsdurchfahrt Hohn saniert. Außerdem werden die Kappen der Brücke über die Premich bei Steinach saniert. Als Vorabmaßnahme führt die Telekom derzeit bereits eigenständig Arbeiten in der Ortsdurchfahrt Hohn durch.

Verkehrssicher und langlebig

Durch die Sanierung der Straßenoberfläche, einschließlich der dazugehörigen Bankette sowie die Kurvenverbreiterung wird nicht nur die Lebensdauer des Streckennetzes verlängert, sondern auch die Verkehrssicherheit erhöht. Aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen finden die Arbeiten unter Vollsperrung statt. Auch für Fußgänger oder Radfahrer ist die Brücke gesperrt. Die Umleitung für den Fernradweg über die Bockleter Leite südlich der Fränkischen Saale ist ausgeschildert.

Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rund 1,3 Mio. Euro und werden vom Freistaat Bayern sowie für die Schächte und Schieber vom Markt Bad Bocklet/Stadtwerke Bad Kissingen/RMG Poppenhausen getragen.